

1. Aktivitäten des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Partnertag der Abfallwirtschaft

Gemeinsam mit der Fa. Kovac GmbH und der Fa. Ott Ökoprodukte führte der Abfallwirtschaftsverband Leoben am Donnerstag, den 18. September 2008, den 9. Partnertag Abfallwirtschaft durch unter dem Motto:

„ALTSTOFFE IM MÜLL – zu kostbar zum Wegwerfen“

Im Rahmen dieser Veranstaltung am Leobener Hauptplatz wurde den Besuchern aufgezeigt, welche Altstoffe in den Altstoffsammelzentren bereits teilweise getrennt erfasst werden, welche Erlöse erzielbar sind und auch die zu erwartenden jährlichen Sammelmengen der einzelnen Fraktionen.

Gestartet wurde der Partnertag mit einer Pressekonferenz, an welcher Vertreter aus Politik, Entsorgungswirtschaft und zahlreiche Presseleute teilnahmen und zu aktuellen Themen in der Abfallwirtschaft Stellung nahmen bzw. Fragen beantworteten.

Der Fokus wurde vor allem auf die Altstoffe gelenkt, für welche derzeit ein Rohstofflerlös erzielt werden kann:

Papier + Karton

Altmetalle

Autobatterien

Altspeiseöle und –Fette

Nachdem trotz ständiger Information zur Mülltrennung noch immer ca. 10 % Altpapier im Restmüll landet, wurde verstärkt darauf hingewiesen, dass bei richtiger Trennung des Altpapiers ein weiterer Erlös von rd. € 46.000,-- für die Gemeinden erzielbar wäre.

Da sämtliche Altstofflerlöse europaweit indexiert und damit zum Teil beträchtlichen Schwankungen unterworfen sind, stellten die angeführten Preise- und Indexangaben nur Momentaufnahmen dar. Zudem sind in ländlichen und städtischen Strukturen oftmals recht unterschiedliche spezifische Mengenentwicklungen feststellbar.

Durch die umfassende Information konnten sich die Besucher/innen ein Bild von den Bestrebungen machen, welche von den Gemeinden und dem Abfallwirtschaftsverband Leoben unternommen werden, um eine möglichst kostengünstige, aber auch ökologisch sinnvolle Abfallwirtschaft zu betreiben.

Für die „kleinen“ Gäste wurde die Teilnahme an einem Workshop angeboten. Zahlreiche Schulklassen nahmen dieses Angebot in Anspruch. Sie konnten mit Liese Esslinger den Weg vom Altspeseöl bis zur Seife verfolgen und selbst eine Seife mit verschiedenen biologischen Zusatzstoffen herstellen.



Nicht nur Gäste aus der Politik, sondern auch unsere Jüngsten waren wieder gern dabei.

Die Firma Ott Ökoprodukte präsentierte dazu in gut anschaulicher Form Produkte wie Seife, Waschpulver, Kettensägeöl etc. welche aus gebrauchten Altspeseölen hergestellt werden.

Mit Unterstützung der Fa. Kovac GmbH. konnten die verschiedenen Metalle ausgestellt werden, für welche bei getrennter Erfassung Erlöse erzielt werden können.



Gar nicht so einfach!

Am Beispiel der Altpapiermenge, welche beim Bezug einer Tageszeitung jährlich anfällt - wurde aufgezeigt – welche Kosten bei unsachgemäßer Entsorgung bzw. Erlöse bei ordnungsgemäßer Trennung anfallen.

Die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel rundete das Angebot der Veranstaltung ab und stellte einen zusätzlichen Anreiz zum Besuch des 9. Partnertages der Abfallwirtschaft des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben dar.

„G’SCHIEIT FEIERN“

Veranstaltungen:

- | | |
|-----------|--|
| 1. Jänner | Leoben, Neujahrskonzert KIWANIS Forum Liuben |
| 11. April | Leoben, 10 Jahre Feier, KIWANIS Forum Liuben |
| 1. Mai | Leoben, 1. Mai Fest |



Maifest Stadt Leoben

18. Mai

Trofaiach, Dreifaltigkeitsfest, katholisches Pfarramt Trofaiach

20./21. Juni

Traboch, SEE in FLAMMEN



SEE IN FLAMMEN, Trabocher See

- | | |
|----------------|---|
| 21. Juni | Vordernberg, Der Berg ruft, Verein Erzbergbahn |
| 21./22. Juni | St. Stefan, 85 Jahre Heimatverein St. Stefan |
| 10. August | St. Michael, Gartenfest mit Kräuterweihe |
| 6. September | Museen sehen, Leoben Stadt, Göss, Donawitz, Kammern, Trofaiach,
Vordernberg, Museen an der Steirischen Eisenstraße |
| 13. September | Leoben, Innerstädtisches Hoffest, Haus der Region |
| 21. September | Trofaiach, Rupertifest, katholisches Pfarramt |
| 18. Oktober | Eisenerz, Fest auf Stroh, Elmar Fedl |
| 8. November | Eisenerz, Hubertusfeier, Jagdschutzverein Leoben |
| 21. November | Leoben, Barbarabieranstich, Verein Steirische Eisenstraße |
| 30. November | Trofaiach, 20. Lebkuchenmarkt, Bäuerinnenorganisation Leoben |
| 6. Dezember | Vordernberg, Barbarabrauchtum, Verein Steirische Eisenstraße |
| 27. November - | Leoben, Weihnachtsdorf |
| 31. Dezember | |

„Die große Frühjahrsreinigungsaktion“ 2008 im AWV Leoben

Die gemeinsam mit der Schweiz veranstaltete Fußballeuropameisterschaft 2008 bot einen willkommenen Anlass, um vereinzelte Frühjahrsreinigungsaktionen in den steirischen Abfallwirtschaftsverbänden zu einer großen Veranstaltung zusammen zu fassen.

Unter der Patronanz der FA 19D der steirischen Landesregierung wurde in enger Kooperation mit dem ORF – Steiermark, der steirischen Entsorgungswirtschaft und den Abfallwirtschaftsverbänden mit ihren Gemeinden „der große steirische Frühjahrsputz“ durchgeführt. Im Bezirk Leoben nutzten 13 Gemeinden (2 Gemeinden haben traditionsgemäß ihre Frühjahrsreinigungsaktion Anfang bzw. Mitte Mai) die breit angelegte Werbekampagne des ORF – Steiermark, um auch ihre Bürger zum Mitmachen am großen Frühjahrsputz vom 31.03. bis 05.04.2008 zu motivieren.



Die ersten Säcke stapeln sich im AWZ Leoben.

Mehr als 1.100 Teilnehmer von Schulen, freiwilligen Feuerwehren, Landjugend, Berg- und Naturwacht, Tourismusverbände, Fischereivereine sowie interessierte und engagierte Bürger

fanden sich in dieser Woche an den Treffpunkten ein, um zu einem positiven Erscheinungsbild ihrer Heimatgemeinde beizutragen.

Von den ausgegebenen Säcken wurden ca. 1.000 Säcke mehr oder minder prall gefüllt mit achtlos weggeworfenen Abfällen (Littering) bei den Sammelstellen zur ordnungsgemäßen Entsorgung entgegengenommen. Darüber hinaus wurden noch unzählige Reifen, Matratzen, diverse Möbelstücke, verrostete Dachrinnen und leider auch gefährliche Abfälle wie Autobatterien, im Rahmen der Reinigungsaktion entdeckt und entsorgt.



Auch in St. Peter-Freienstein wurde eifrig gesammelt.

Ob die Aktion - welche zwar sehr viel Aufmerksamkeit erweckt hat, jedoch noch mit „nobler Zurückhaltung“ von der Bevölkerung aufgenommen wurde – einen Beitrag zu bewusstem Umgang mit Abfall leisten kann, ist zu hoffen!

Es war jedenfalls beeindruckend, wie sich die Gemeinden im Rahmen dieser „großen Frühjahrsreinigungsaktion“ Tag für Tag verstärkt in einem positiven Erscheinungsbild

präsentiert haben. Die Einladung zu einer kräftigen Jause und einem ordentlichen Durstlöscher, hatten sich die vielen fleißigen Hände redlich verdient.



Wir reinigen unseren Schulweg!





Schon die Kleinsten waren eifrig dabei!



Steiermarkweite Restmüllanalysen

2008

Bereits zum vierten Mal wurden seitens der FA 19D steiermarkweite Restmüllanalysen initiiert. Diese recht aufwendigen und kostspieligen Analysen stellen nicht nur den Ist-Zustand der Restmüllzusammensetzung dar, sondern bieten einen wesentlichen Anhalt für künftige abfallwirtschaftliche Planungen.

Die Kenntnis über die genaue Müllzusammensetzung ist für Entscheidungsträger in der Abfallwirtschaft von großer Wichtigkeit. Die letzten Restmüllanalysen wurden noch vor Inkrafttreten der Deponieverordnung durchgeführt.



Restmüllprobenahme in Leoben-Göß

Mit dem Auftrag betraut wurde wieder das Technische Büro für Umweltschutz in Innsbruck. Damit ist eine gute Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Analysen gegeben.

Seitens des AWW- Leoben war es notwendig, Restmüllproben aus den beiden bereits „traditionellen Versuchsgemeinden“, Leoben und Gai, für die Analyse zur Verfügung zu stellen.

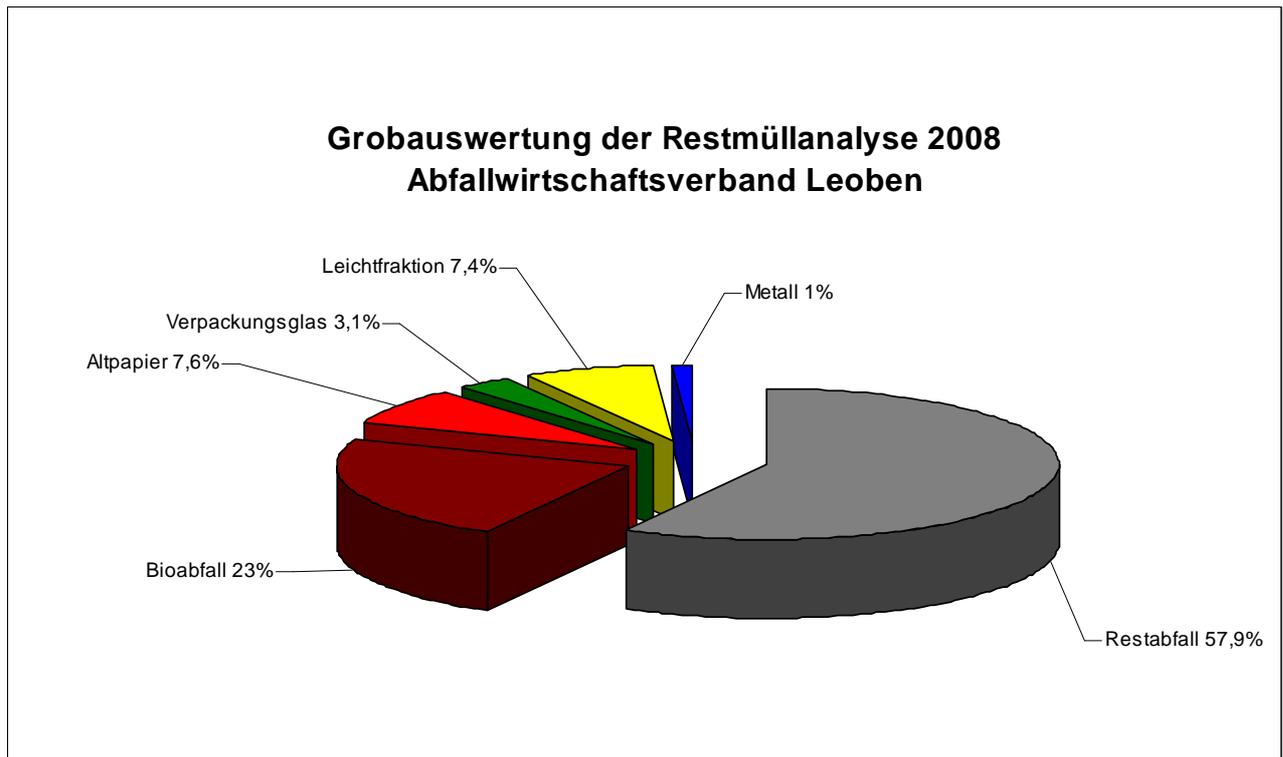
Insgesamt wurden je Gemeinde eine Probennahme Anfang März (entspricht Heizperiode), eine im August (entspricht Nicht- Heizperiode) und eine weitere Anfang November (Vor- Heizperiode) durchgeführt.

Im Anschluss an die Probennahmen erfolgte der Transport der Proben nach Graz, wo sie genauestens analysiert wurden.

Eine Aufstellung der untersuchten Fraktionen und eine Grobauswertung vom Durchschnitt der Proben aus dem Verbandsbereich Leoben sind nachstehend ersichtlich.

Fraktionen:

- Zeitungen und Druckerzeugnisse
- Papierverpackungen
- sonstiges Papier u. Pappe
- Kunststoffverpackungen und Verbundverpackungen
- PET-Flaschen
- sonstige Kunststoffe und Verbundstoffe
- Glasverpackungen
- sonstiges Glas
- Metallverpackungen
- sonstige Metalle
- Höschenwindeln
- Textilien
- Holz
- Problemstoffe
- Biogene Abfälle (Garten)
- Biogene Abfälle (Haushalt)
- Reste des Siebüberlaufs (nicht zuordenbare Stoffe)
- Materialverbunde (Verpack. u. sonst. MV)
- Elektroaltgeräte
- Schuhe
- Mineralische / inerte Abfälle
- Fraktion < 40 mm



Schulerlebniswoche im Rosaliehaus St. Michael

Bereits zum 3. Mal veranstaltete der Abfallwirtschaftsverband Leoben zusammen mit Liese Esslinger vom Verein Rosalie – besser bekannt als Müllhexe Rosalie – wieder eine Schulerlebniswoche für Volksschulkinder aus dem Verbandsbereich. Wie in den Jahren zuvor erfreute sich auch diese Woche wieder eines regen Zuspruchs. Rund 260 Kinder tummelten sich in der Zeit von 16. bis 20. Juni im Rosaliehaus in St. Michael.

An den vier Stationen gab es Interessantes, Lustiges, Neues und Wichtiges zu den Themen
 „Wasser und seine Bedeutung, wie funktioniert eine Kläranlage“
 „Glas – seine Entsorgung und sein Recycling“
 „Energie für Kinder“ und
 „Elektroaltgeräte“

Diese Form der pädagogischen Umsetzung erfreut sich auch bei den Lehrern zunehmender Beliebtheit, da einerseits das vermittelte Wissen durch den außerschulischen Lernort wesentlich besser im Gedächtnis bleibt und andererseits sowohl die pädagogisch adäquate als

auch fachlich korrekte Aufbereitung der Themen durch die Zusammenarbeit von Abfallwirtschaftsverband Leoben und Verein Rosalie garantiert wird.



Die Müllhexe Rosalie hat so ihre Probleme mit dem Wasserschutz.

Fortbildungsveranstaltungen für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelzentren

Gut informierte und ausgebildete Mitarbeiter sind ein wichtiger Teil einer gut funktionierenden Gemeinde. Dies gilt natürlich auch für die Abfallwirtschaft und so fanden auch 2008 wieder zwei vom Abfallwirtschaftsverband Leoben organisierte Fortbildungsveranstaltungen für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelzentren statt.

Am 3. Juni besuchten die wieder zahlreich erschienen Teilnehmer zuerst das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Wald am Schoberpass und wurden anschließend von Geschäftsführer Ing. Alfred Krenn auf den neuesten Informationsstand gebracht. Unser Dank

gilt besonders der Gemeinde Wald am Schoberpass, die uns nicht nur den Mehrzwecksaal zur Verfügung stellte, sondern auch im Anschluss zu einer kräftigen Jause einlud.



Geschäftsführer Ing. Alfred Krenn informiert die Mitarbeiter aus den Gemeinden

Eine Busfahrt führte am 11. November zur Glasfabrik der Firma Stölzle Oberglas nach Köflach. Dort konnte hautnah mitverfolgt werden, wie Glasrecycling funktioniert und aus Scherben neue Flaschen produziert werden.

Erfahrungsaustausch der Murtaler Abfallwirtschaftsverbände

Schon seit mehreren Jahren gibt es einen regen Erfahrungsaustausch zwischen den Murtaler Abfallwirtschaftsverbänden Leoben, Knittelfeld, Judenburg und Murau. Bei diesen Treffen werden Probleme diskutiert und mögliche Lösungen der Nachbarn in Erfahrung gebracht.



Erfahrungsaustausch in Knittelfeld

Auch die Entsorgungsmöglichkeiten und Angebote werden so verbandsübergreifend besprochen und so manche Idee wurde als nutzbringend bereits angewendet. Da sowohl Geschäftsführer als auch Umwelt- und Abfallberater an diesen Besprechungen teilnehmen, ist ein sehr guter Informationsaustausch auf allen Ebenen gewährleistet.